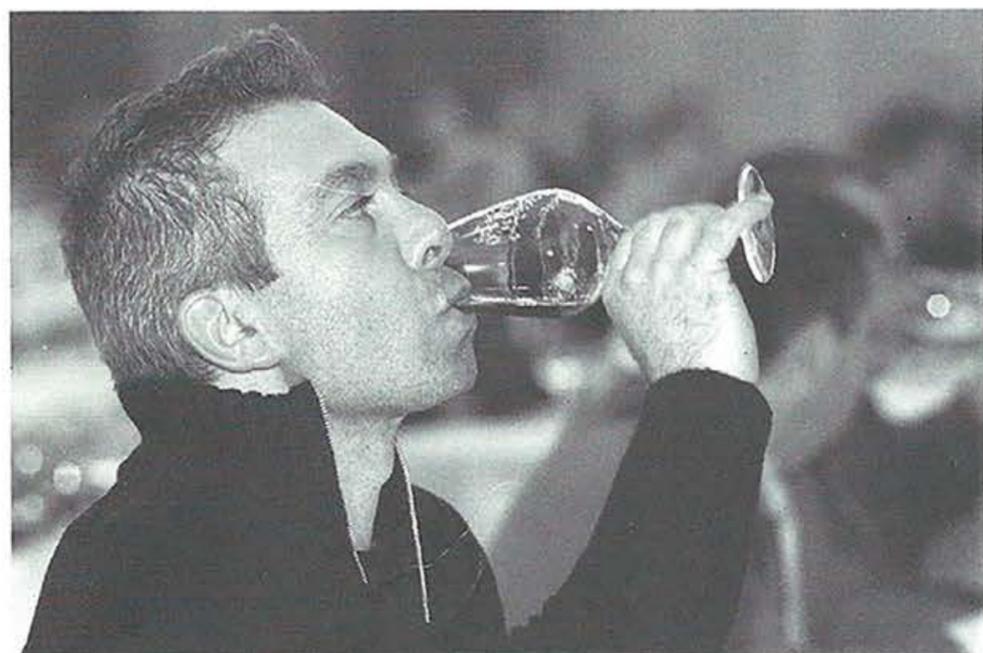


WEINWISSE

Für alle, die
über Wein
mehr wissen
wollen

Nr. 12/2002
17. Dezember
Erscheint
monatlich



FOTOS: SABINE DREHER

Welt-Cabernet-Degustation: Chiarellottos Gabbro 2000 gewinnt gegen starke Konkurrenz.



WeinWisser-Cup: Journalist Peter Keller steht erst nach einem Stechen als Sieger fest.



WeinWisser-Gala: Wunderbare Weine und Gäste, Peter Sisseck (Pingus).

Zehn Jahre: WeinWisser feierte Geburtstag

Welt-Cabernet-Degustation, WeinWisser-Cup und WeinWisser-Gala: An drei Tagen feierte WeinWisser im November sein zehnjähriges Bestehen. Das mit drei grossartigen Events und unvergesslichen Weinen.

An der Welt-Cabernet-Degustation traten in verdeckter Degustation 24 grosse Cabernets aus den bedeutendsten Weinregionen der Welt gegeneinander an. Der Gabbro 2000 von Fabio Chiarellottos Weingut Montepeloso in der Maremma belegte in der Jury-Wertung den ersten Platz. Das Publikum wählte den Profile 1999 zum Sieger-Wein.

Beim WeinWisser-Cup entschied ein Stechen über Sieg und Niederlage, weil die beiden besten Teilnehmer auch nach zwei Stunden gleichauf lagen:



FOTO: DANI BOSCHUNG

Mit 10:9 gewann schliesslich der Journalist Peter Keller. Sein Gegner: der vormalige WeinWisser-Cup-Sieger Daniel Wrede.

Zur WeinWisser-Gala reisten Weinfreunde und Winzer aus der ganzen Welt an und brachten ihre besten Flaschen mit. Auf das zehnjährige Jubiläum angestossen wurde mit 1985er Sassicaia, 1997er Grange von Penfolds, 2000er Château Valandraud, 1998er L'Eglise-Clinet und zwanzig weiteren, grossartigen Weinen.

Welt-Cabernet-Degustation: Rangliste der Fachjury

In einer Blindprobe in vier Serien verkostete die Fachjury 24 grosse Cabernets. Klarer Sieger: der Gabbro 2000.

1	2000 Gabbro, Montepeloso, Toskana	18,0
2	1998 Castel Grand Vin, Domaine du Castel, Israel	17,5
3	2000 Clos d'Agon, Vino Mesa de Calonge, Spanien	17,4
4	1997 Mondavi Reserve, Napa Valley, Kalifornien	17,3
4	1998 Montrose, St-Estèphe, Bordeaux	17,3
4	1998 Mouton-Rothschild, Pauillac, Bordeaux	17,3
4	1998 Kanonkop, Stellenbosch, Südafrika	17,3
4	1999 Viader, Napa Valley, Kalifornien	17,3
9	1999 Maximiano Founder's Res., Errázuriz, Chile	17,2
10	2000 Fusion V, De Toren, Südafrika	17,1
10	1999 Profile, Napa Valley, Merryvale, Kalifornien	17,1
12	2000 Cabernet Sauvignon, Kollwentz, Österreich	17,0
12	1997 Mas La Plana, Torres, Penedès, Spanien	17,0
14	2000 Cadus Mendoza, Nieto Senetiner, Argentinien	16,9
15	1998 Bin 707, Penfolds, Südafrika	16,7

Welt-Cabernet-Degustation: Rangliste des Publikums

Anders als die Jury urteilte das Publikum im Saal: Auf dem ersten Platz landete der Profile 1999 von Merryvale.

1	1999 Profile, Napa Valley, Merryvale, Kalifornien	17,66
2	2000 Clos d'Agon, Vino Mesa de Calonge, Spanien	17,54
3	2000 Gabbro, Montepeloso, Toskana	17,34
4	1997 Mondavi Reserve, Napa Valley, Kalifornien	17,25
5	2000 Fusion V, De Toren, Südafrika	17,06
6	1998 Castel Grand Vin, Domaine du Castel, Israel	17,03
7	1999 John's Blend, Langhorne Creek, Südafrika	17,00
8	2000 Cadus Mendoza, Nieto Senetiner, Argentinien	16,99
9	1999 Viader, Napa Valley, Kalifornien	16,98
10	2000 Cabernet Sauvignon, Kollwentz, Österreich	16,87
11	1998 Spirit of Marlborough, Herzog, Neuseeland	16,84
12	1998 Mouton-Rothschild, Pauillac, Bordeaux	16,63
13	1998 Comte de M, Château Kefraya, Libanon	16,48
14	1997 Castel Schwanburg, Südtirol, Italien	16,47
15	1999 Maximiano Founder's Res., Errázuriz, Chile	16,40

Profile 1999, Gabbro 2000: Publikum und Jury wählten den besten Cabernet der Welt

Der als neuer italienischer Kultwein gehandelte Gabbro vom Weingut Montepeloso (Toskana) machte bei der Fachjury gegen 23 andere grosse Rotweine das Rennen. Gleichzeitig kürte das Publikum den bewährten Profile 1999 von Merryvale Vineyards (Kalifornien) zum Sieger.

Hervorragend schnitt in beiden Wertungen der Clos d'Agon 2000 aus Spanien ab: Bei der Jury schaffte er es auf den dritten, beim Publikum sogar auf den zweiten Platz. Sehr gut kam bei den zahlreich zur Welt-Cabernet-Degustation erschienenen Weinliebhabern auch der Jury-Sieger weg – beim Publikum belegte der Gabbro den dritten Rang.

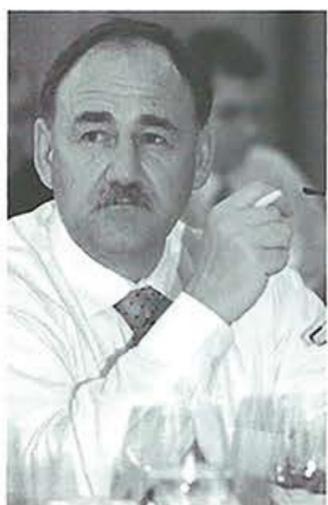
War es nun eine grosse Überraschung, dass die zehnköpfige Jury, darunter der bekannte Hamburger Sommelier Hendrik Thoma, den 2000er Gabbro von Fabio Chiarellottos Weingut Montepeloso in der Maremma zum besten Wein der Welt-Cabernet-Degustation wählte? Wohl eher nicht. Der Siegerwein, ein zu 100 Prozent in neuen Barriques ausgebauter, reinsortiger Cabernet Sauvignon, wurde von WeinWisser erst vor kurzem mit 19/20 Punkten bewertet – «wahrscheinlich einer der besten, je in der Toskana produzierten Weine, auch zeigend, dass ein grosser Cabernet nicht unbedingt mit Sangiovese «verbessert» werden muss» (WW 10/2002). Und Fabio Chiarellotto, halb Italiener, halb Schweizer und ursprünglich Historiker, gilt bei Weininsidern seit längerem als grosses Talent unter den Weinmachern.

24 grosse Cabernets aus den bedeutendsten Weinregionen der Welt waren anlässlich des Zehn-Jahre-Jubiläums von WeinWisser gegeneinander angetreten. Chiarellottos Gabbro 2000 bekam dabei – alle Weine wurden mit verdecktem Etikett eingeschenkt – als einziger Wein die Höchstnote 20/20 (Hendrik Thoma) und dreimal 19/20 Punkte. Auf dem zweiten Rang der Jury-Wertung landete der überraschende 1998er Castel Grand Vin aus Israel, auf dem dritten Rang, wie gesagt, der 2000er Clos d'Agon aus Spanien. Den vierten Platz teilten sich gemeinsam Mondavi Reserve 1997 aus Kalifornien, Château Montrose 1998, Château Mouton-Rothschild 1998, Kanonkop 1998 aus Südafrika sowie der Viader 1999.

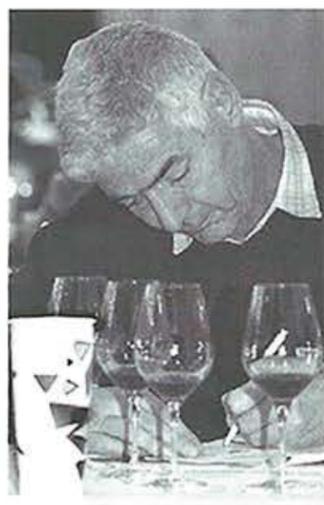
Der erstaunliche Castel Grand Vin aus Israel gewann auch die Gunst des Publikums (Platz 6) genauso wie jene von WeinWisser (19/20). Wie wir die 24 Rotweine



Wählt mit Publikum: Patrick Léon (Mouton-Rothschild).



Aus Südafrika angereist: Jean-Emil den Dulk (De Toren).



Cabernet-Notizen: Jean-Daniel Schlaepfer aus Genf.



Napa-Winzerin Delia Viader mit Partner Eugen Haefliger.

Meinungen, Empfindungen, Vorlieben

Wie die einzelnen Weine von der Fachjury kommentiert und bewertet werden.

Wer die Resultate der Welt-Cabernet-Degustation etwas auseinander dividiert und vergleicht, kommt auf ein altes, aber trotzdem interessantes Thema, das schon manche Weinrunde beschäftigt hat: Degustiert ein Bordeaux-Händler anders als ein Importeur südafrikanischer Weine? Suchen die einen Tester bewusst nach Weinen aus der Neuen und umgekehrt die anderen Degustatoren nach Weinen der Alten Welt? Um a priori – je nach Gusto und Sympathie – ihre heimlichen Favoriten mit einem Bonuspunkt zu belohnen?

Eines lässt sich nach der Cabernet-Probe mit Bestimmtheit sagen: Einigkeit gibt es bei einer Fachjury genauso wenig wie beim Weinpublikum. Auch wenn der Gabbro 2000 von Montepeloso die Welt-Cabernet-Degustation von WeinWisser klar und unumstritten für sich entschieden hat.

Nachfolgend finden Sie ein paar Meinungen und Bewertungen zu den verkosteten Weinen. Und die liebsten Cabernets der einzelnen Jurymitglieder, tabellarisch geordnet (nächste Seite).

Beim Almaviva 1999 gehen die Jury-Meinungen weit auseinander (15/20 bis 19/20): Nicht gut weg kommt er bei Thomas Vaterlaus («Vinum») und Martin Kilchmann («Bilanz») – beide geben 15 Punkte. Weinhändler Dani Wrede (advinum) findet den Wein perfekt gemacht, besonders gefällt ihm die minzige Eukalyptusnote – er vermutet, dass es sich um den Cabernet Bin 707 von Penfolds handeln könnte; der befindet sich in der gleichen Serie und erhält von Wrede, wie der Almaviva, 17/20 Punkte.

Einen Punkt mehr bekommt der Bin 707 von Martin Kilchmann – niemand von der Jury gibt noch mehr oder gleich viele Punkte – deshalb landet